

Es ist eine andere weise in den Spalt
 zu zweigen/die die Frankosen greffer à em-
 porter-piece nennen. Auf selbige Weis
 spaltet man den Stamm gar wenig / und
 schneidet nur allein in das Holz den Platz/
 da man den Zweig setzen wil. Diese Satz-
 tung zweigens soll man sonderlich ges-
 brauchen auf grossen und starcken Bäu-
 men; weil man sie ohne grosse schwächung
 nicht gänzlich spalten kan. Man muß auch
 Achtung geben / daß man sie im zweigen
 nicht zu kurz/noch zu nahe bey dem Haupt-
 Stam/stümele/ weil sie also grössere Mühe
 hätten sich zuschliessen / oder zu überwal-
 len/ und wann sie also verlegt wären/ gar
 leicht verdürben. Denen grossen Bäu-
 men muß man auch etliche kleine Neben-
 Aestlein auf der höhe stehen lassen / da-
 mit sie auch einen theil des Safts an sich
 ziehen; Dan wann der Saft aufsteiget /
 und an stat der grossen Aeste / in welche
 er sich vormahls ausgebreitet / nur kleine
 Zweiglein antrift / die zu schwach sind /
 denselben gänzlich zu empfangen / so er-
 sticket er sich selbst durch seinen Überfluß /
 und verderbet die Zweige. Wann aber
 die